

Übungstext 1 zur deutschen Grammatik

Das Virus verbreitete sich über die Erde. Es hatte kaum wer erwartet. Auf den Bildschirmen unserer Rechner haben wir im Februar
5 Bilder aus Wuhan gesehen, einer großen Stadt in China. Das war ein Anblick, der war erstaunlich: Da wurde eine ganze Region ganz abgeriegelt; man sperrte Menschen in den Häusern ein, in denen sie wohnten; und emsige Arbeiter errichteten innert wenigen Tagen (bzw. weniger Tage) ein Krankenhaus. Das alles bot ein
10 Bild von abgestimmtem, wenn auch durchgreifendem Handeln.

Ich frug mich: „Kommt das Virus auch zu uns?“ Manche meinten, es sei nicht nötig, sich Sorgen zu machen, denn die Behörden der Chinesen hätten alles im Griff. Man sehe doch, wie umfassend die Maßnahmen geplant und durchgeführt würden. Was solle uns
15 passieren? Erstens werde es dort bleiben, und zweitens seien die deutschen und die europäischen Systeme gerüstet, um nicht von einem Virus überrannt zu werden. So begann das.

Mittlerweile haben wir viel gesehen; und ich gestehe, dabei viel geweint zu haben: bei den Bildern und Geschichten von dem ganzen
20 Leid, von Tod und Verzweiflung, aber auch bei denen von einer Solidarität, die ich vorher nicht als möglich erahnt hätte.

Ich hatte eigentlich Urlaub, als es richtig losging; mit meiner Frau hatte ich verreisen wollen. Wie absurd!

Bescheiden zu sein, habe ich gelernt, und demütig.